

NFDI4Objects
Collecting

Task Area 2

Datenkuratierung im Sammlungskontext

Alexandra Busch
Leibniz-Zentrum für
Archäologie (LEIZA)

Bernhard Weisser
Münzkabinett, Staatliche
Museen zu Berlin (SPK)

Unsere Aufgaben

In TA2 Collecting werden Objekte im digitalen Raum kuratiert. Wir bauen qualitätsorientierte Datenmanagementprozesse in einer integrierten Forschungsdateninfrastruktur auf, die den Anforderungen von Objektsammlungen und deren Kontextualisierung gerecht werden. Wir beraten die Community bzgl. individueller FDM-Fragestellungen.

Datenqualifizierung

In TA2 kümmern wir uns um verschiedene Aspekte der Datenqualifizierung:

1. Erstellung und Bereitstellung technischer und deskriptiver **Metadaten** z. B. als Linked Open Data
2. Anreicherung und Annotation von Forschungsdaten mit Hilfe von **authority data & community-driven vocabularies** (z. B. Normdaten und Thesauri)
3. Implementierung von **Community-Standards** und Referenzmodellen (z. B. CIDOC-CRM, LIDO)

Diese Maßnahmen tragen zur FAIR- und CAREifizierung bei und müssen von der Community weiterentwickelt werden. Inhaltlich beschäftigen wir uns unter anderem mit der digitalen **Provenienzforschung** und der Modellierung von **Unschärfen und Mehrdeutigkeiten**.



Abb.1: Datenqualifizierung als Tor zur digitalen Welt.

Bibliografie:

- Thiery, Florian et al. (2023). *Object-Related Research Data Workflows Within NFDI4Objects and Beyond*. Proceedings of the Conference on Research Data Infrastructure (CORDI). Volume 1. <https://doi.org/10.52825/cordi.v1.i.326>.
- Schmidt, Sophie C., Thiery, Florian, Trognitz, Martina (2022). *Practices of Linked Open Data in Archaeology and Their Realisation in Wikidata*. Digital 2022, 2(3), 333-364. <https://doi.org/10.3390/digital2030019>.
- Thiery, Florian, Mees, Allard W. (2023). *Taming Ambiguity - Dealing with doubts in archaeological datasets using LOD*. Proceedings of CAA 2018. <http://dx.doi.org/10.15496/publikation-87762>.

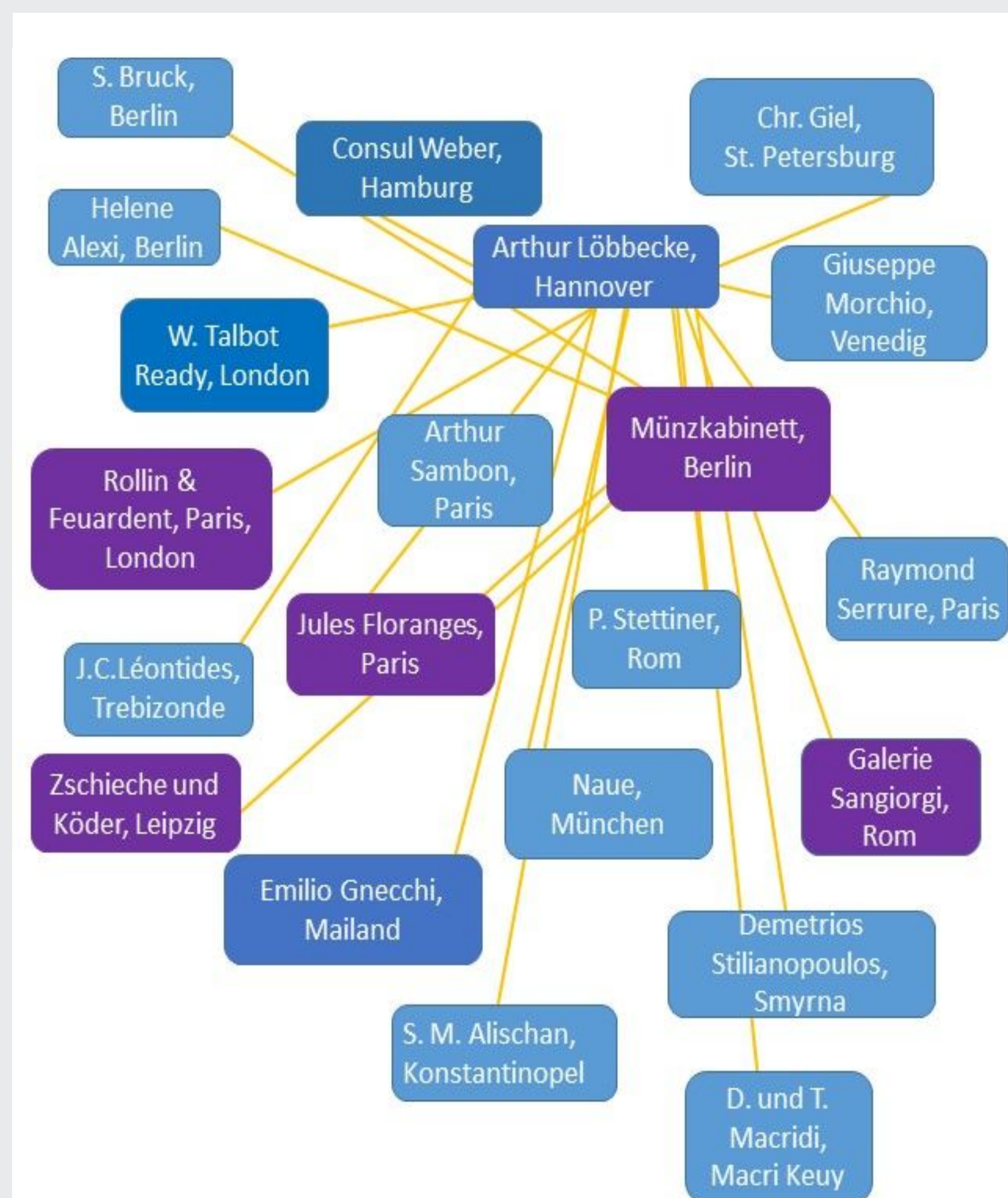


Abb.2: Münzerwerbungen 1896 (Ausschnitt Netzwerk an- und verkaufende Personen und Körperschaften).

Digitale Provenienzforschung

Ein Bereich der Datenqualifizierung im Sammlungskontext ist die **Provenienzgeschichte** der Objekte. Dazu werden Normdaten zu vorbesitzenden und veräußernden Personen und Körperschaften etabliert und standardisiert. Von diesen objektgeschichtlichen Informationen ausgehend, werden sammlungsübergreifende Netzwerke sowie Provenienzketten in der **Objektbiografie** rekonstruiert.

Das Community Cluster "Provenance Research" befasst sich zudem mit Methoden zur Kategorisierung und Katalogisierung vorhandener Ressourcen. Im Rahmen einer Temporary Working Group (TWG) werden außerdem Konzepte und Normdaten – insbesondere zu Personen – weiterentwickelt und mit Hilfe eines übergreifenden Vokabularservers publiziert. Eine semantische Modellierung der Netzwerke auf Basis der Personen-Normdaten und weiterer Ressourcen schaffen die Voraussetzung für eine tiefere Forschung.

Fallstudien werden sich unter anderem mit Personen und Körperschaften als Vorbesitzende in den Jahren 1933 bis 1945 befassen. Des Weiteren werden auch Objektgeschichten im Zusammenhang mit Erwerbungen im Osmanischen Reich (Abb. 2) untersucht.

Impressum:

Community Meeting 2023, Berlin.
Stiftung Preußischer Kulturbesitz (SPK)
Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)



Vagheiten und Unsicherheiten

Die digitale, objektbezogene Welt besteht nicht nur binär aus Nullen oder Einsen. TA2 hat sich zum Ziel gesetzt, diese Graubereiche zu beleuchten und damit Bewusstsein für Unschärfen (**fuzziness & wobbliness**) zu schaffen und diese semantisch zu modellieren. Nur durch eine nachvollziehbare Modellierung kann der **Open Data-Gedanke** gelebt werden und eine FAIR- und CAREifizierung von Forschungsdaten erfolgen. Die Sichtbarmachung von Vagheiten und Unsicherheiten bzw. Mehrdeutigkeiten im Rahmen des FDM-Prozesses ist ein essenzielles Kriterium für eine Nachnutzung der Daten. Dies zeigt sich beispielsweise bei der Annotation von bildhaften Elementen auf Objekten, bei der eine eindeutige Verlinkung zu Referenz-Thesauri (wie z. B. Wikidata oder dem Getty AAT) nicht immer möglich ist (vgl. Abb. 3).

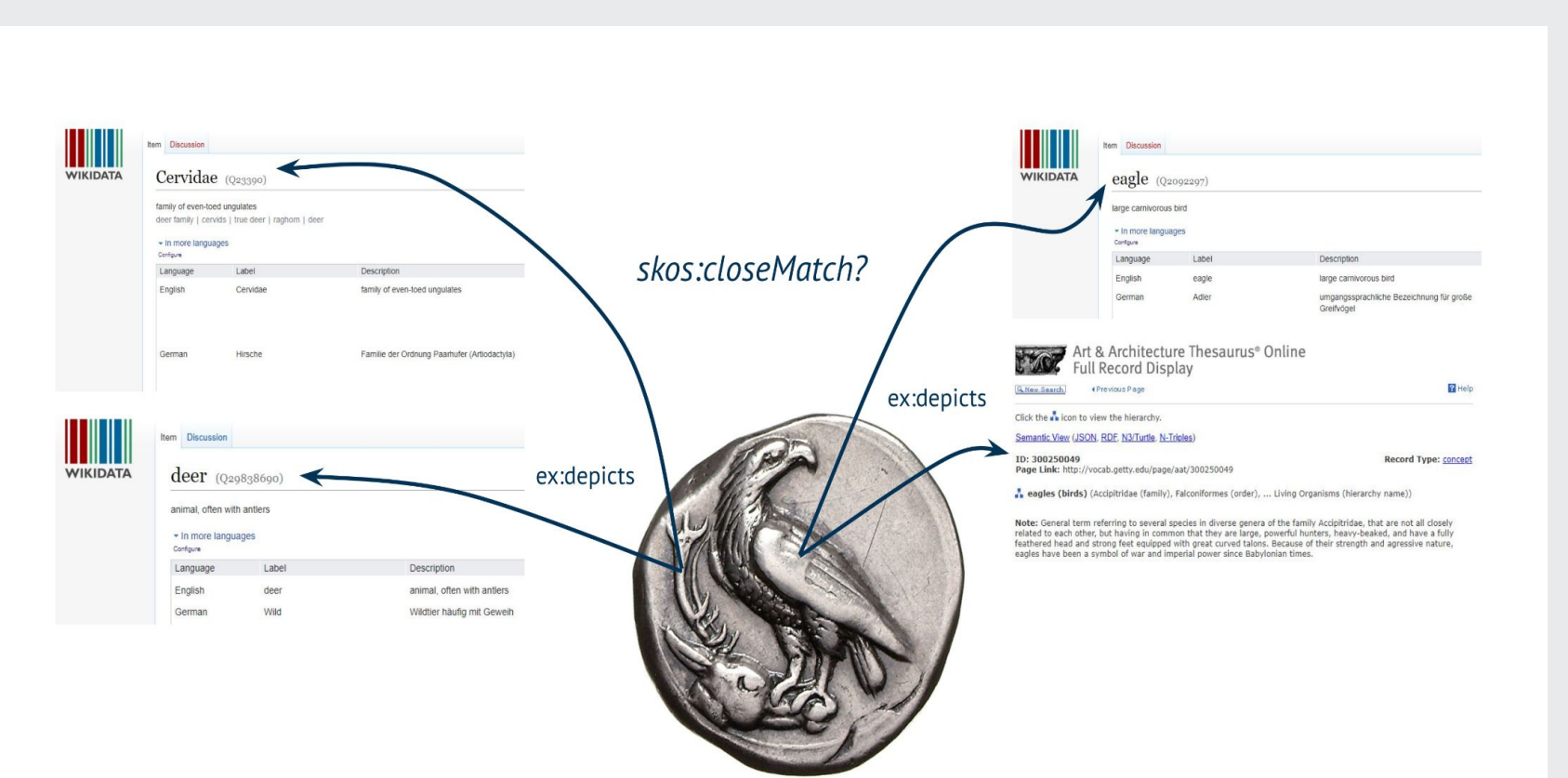


Abb.3: Münzbild: Adler steht auf einem Hirschkopf (Münzkabinett, SMB, Objektnr. 18214782). Mögliche Verknüpfungen zu Wikidata und dem Getty AAT. Florian Thiery / LEIZA, CC BY 4.0, via Wikimedia Commons.

Wer sind wir?

Ansprechpartner*innen

- Stefanie Baars (Münzkabinett; SPK)
Koordinatorin der TA2/TA7
s.baars@smb.spk-berlin.de
- Angela Berthold (Münzkabinett; SPK)
Koordinatorin der TA2
a.berthold@smb.spk-berlin.de
- Florian Thiery (AB WissIT; LEIZA)
Research Software / Ontology Engineer
florian.thiery@leiza.de

Unterstützendes TA2-Team

- Frank von Hagel (IfM; SPK)
- Matthias Heiduk (LEIZA)
- Allard W. Mees (AB WissIT; LEIZA)
- Felix F. Schäfer (SPK-Lab)

Zitation:

Baars et al. (2023). *Task Area 2 Datenkuratierung im Sammlungskontext*. Zenodo. DOI: 10.5281/zenodo.10083885.

